

Bunt- oder Kleisterpapier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1931)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

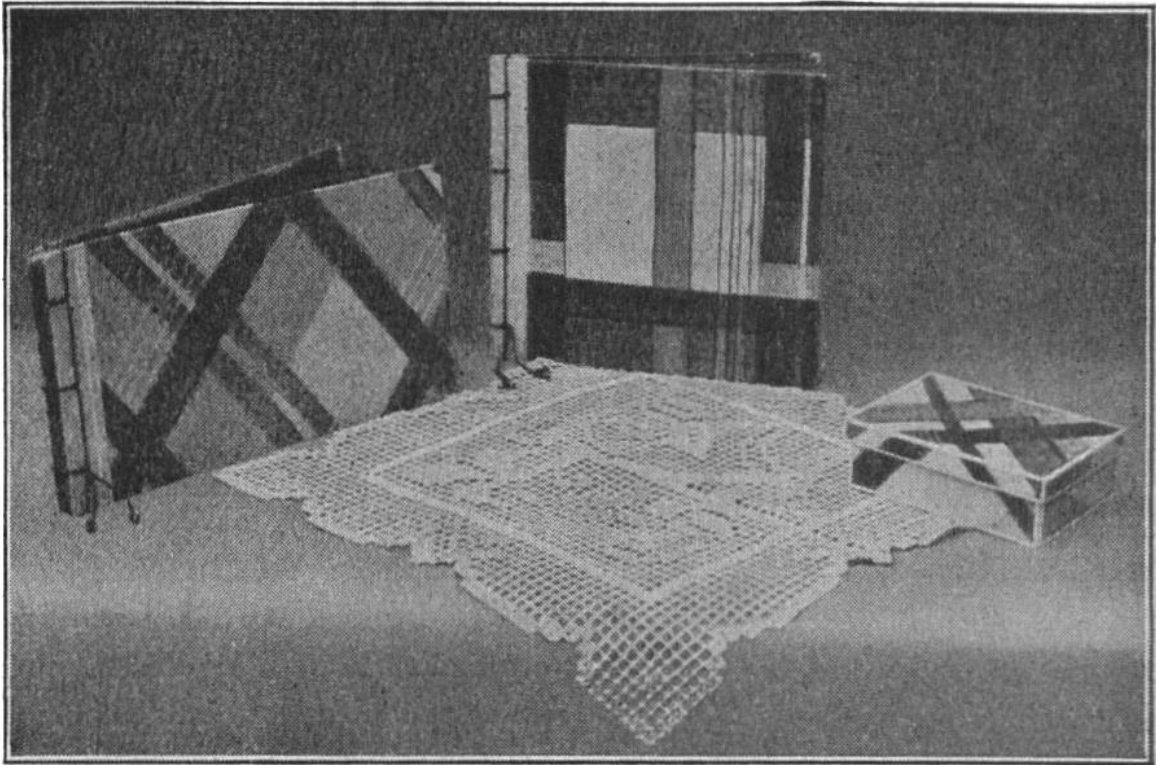
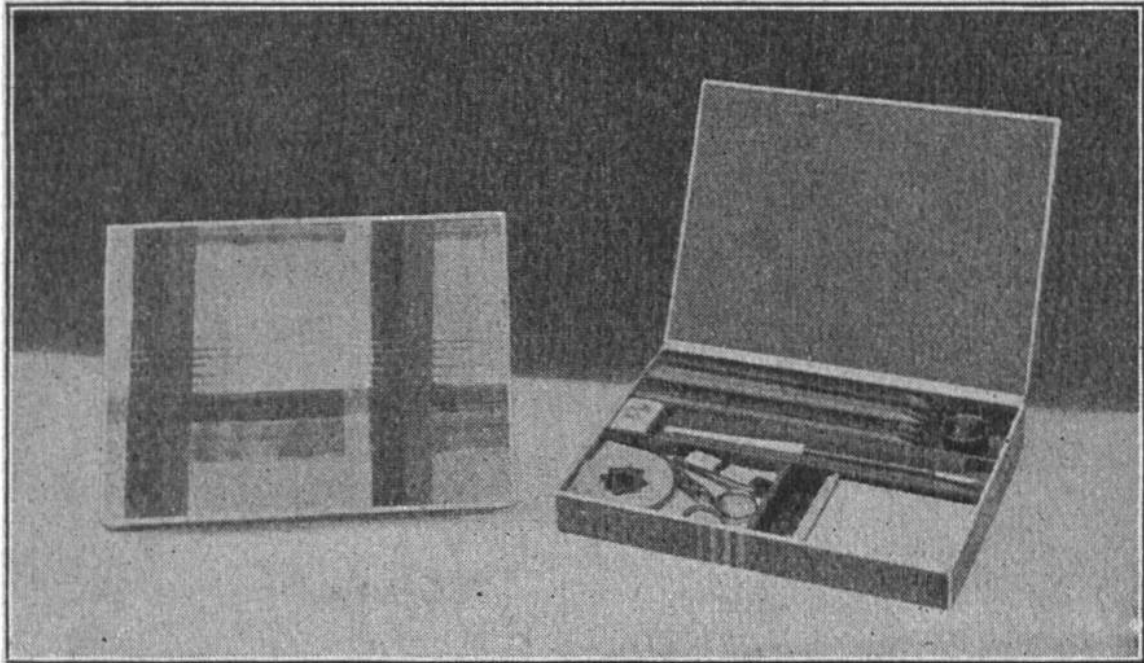


Photo-Alben und Kästchen, mit Kleisterpapier überzogen.

BUNT- ODER KLEISTERPAPIER.

Wenn ihr zum Geburtstag, zu Weihnachten oder einem sonstigen festlichen Anlass den Eltern, Geschwistern oder Verwandten ein selbstangefertigtes Geschenk überreicht, so wird die Freude gross sein. Wir wollen euch hier einen kleinen Rat geben, wie ihr leicht und ohne grosse Kosten reizende und doch praktische Sachen selbst machen könnt. An euch wird es dann sein, euch mit Eifer in dieser hübschen Kunst zu üben.

Zur Herstellung von Buntpapieren braucht ihr an Material: wenig saugfähiges Papier (wie Zeichnungsblätter, glattes Schreib- oder Packpapier usw.), Wasserfarben (Aquarell, Holzbeizen, Tusche usw.), Kleister aus Reiskärke (Amlung), Kartoffel- oder Weizenmehl. Das gewählte Papier wird mit Kleister überstrichen, bemalt, getrocknet, geglättet und wasserbeständig gemacht. Probiert vorerst, das Papier einfarbig zu bemalen. Nach einiger Übung könnt ihr eurer Phantasie dann freien Lauf lassen und schöne Farbenwirkungen herausbringen. — Nach dem Erkalten des sorgfältig angemachten Kleisters wird dieser auf das aufgespannte Papierblatt mit einem breiten Pinsel (eine alte Kleiderbürste tut's auch)



Schreib-Etui, mit buntem Kleisterpapier überzogen.

oder einem Schwamm in gleichmässigem Streichen tüchtig aufgetragen. Nun taucht man sogleich den Farbpinsel in die bereitstehende, gut angemachte Wasserfarbe und fährt damit von oben nach unten und nachher von links nach rechts, wiederum ganz gleichmässig, über das nasse, bekleisterte Papier, ohne fest zu drücken, damit der Kleister nicht weggestrichen wird. Das Papier ist nun eingefärbt. Durch leichtes Darüberfahren mit der Fingerspitze, einem Holzstäbchen oder Kamm kann eine hübsche Musterung erzielt werden. Das Blatt wird zum Trocknen weggelegt; es wellt sich dabei, deshalb zieht man es nachher straff gespannt über eine scharfe Tischkante, bis es geebnet ist. Das Auftragen von Kleister und Farbe macht die Oberfläche des Blattes rau; ausserdem ist es nicht wasserbeständig. Dazu verhilft das Wachsen. Von einer brennenden Wachskerze lässt man das flüssig werdende Wachs reichlich auf einen 6–8 cm² grossen Lappen tropfen und reibt damit tüchtig die Oberfläche des Bogens ein. — Hat man vorher dem Kleister einen Esslöffel voll Ochsen-galle (beim Metzger erhältlich) zugesetzt, so wird das Papier ebenfalls wasserbeständig. — Bei der Herstellung von mehrfarbigen Papieren benutzt man verschieden eingefärbte Pinsel. Jede Kartonschachtel oder Blechdose lässt sich mit diesem originellen, farbenfrohen Papier verschönern.